



Ursprung: Dringlichkeitsantrag, Die Fraktion GRÜNE

Beratungsfolge:

Datum *Gremium*

07.10.2020 Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

**Dringlichkeitsantrag
Die Fraktion GRÜNE**

Drucks. Nr:1933/XX

Informationsveranstaltung zur Weiterentwicklung des Wenckebach-Klinikums durchführen

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung empfiehlt dem Bezirksamt, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass diese eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Weiterentwicklung des Standortes „Wenckebach“ ausrichten. Auf dieser Veranstaltung soll niedrigschwellig die breite Öffentlichkeit informiert werden, wie eine qualitativ hochwertige und möglichst wohnortnahe Versorgung für alle Bürger*innen des Bezirks gesichert wird.

Begründung

Information ist für Politik Pflicht. Die BVV von Tempelhof-Schöneberg hat in der Vergangenheit mehrfach die Zukunft des Wenckebach-Klinikums thematisiert und von zuständiger Ebene (Vivantes, Senat) mehr Informationen über die Weiterentwicklungs-Pläne sowie eine Einbindung des Bezirks (BVV und Bezirksamt) gefordert (siehe hierzu u.a. die Drucksache 1450/XX Über die Weiterentwicklung des Wenckebach-Klinikums informieren).

Laut aktuellen Pressemeldungen hat der Aufsichtsrat der Pläne des landeseigenen Klinik Konzerns Vivantes, alle stationären Angebote (alle Betten) aus dem Wenckebach-Klinikum ins Auguste-Viktoria-Klinikum am Grazer Damm zu verlegen, zugestimmt.

Über die Presse sind einige Informationen öffentlich geworden, aber es bleiben viele Fragen offen; der Informationsbedarf der Bürger*innen ist sehr hoch. Wer mit Bürger*innen spricht, stellt schnell fest, dass kaum jemand grundsätzlich infrage stellt, dass es Strukturveränderungen und Strukturanpassungen braucht, um auch mit den Fortschritt der Medizin mitzuhalten und die Qualität der Versorgung zu erhöhen. Für Bürger*innen ist aber vor allem die Frage wichtig, ob und wie eine qualitativ hochwertige, möglichst wohnortnahe Gesundheitsversorgung im Bezirk weiterhin für alle gesichert wird. Aber es gibt auch viele andere Fragen, die Bürger*innen beschäftigen und am besten von direkter und zuständiger Stelle im Rahmen einer niedrigschwelligen Informationsveranstaltung beantwortet werden sollten, wie z.B. die Fragen, welche konkrete Patientenversorgung zukünftig am Standort „Wenckebach“ noch stattfindet und was unter „ambulanter Gesundheitscampus“ zu verstehen ist. Bürger*innen fragen sich aber auch, welche Nutzung weiterhin und in ferner Zukunft für die Gebäude vorgesehen ist. Wieviel gesundheitliche

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:

abgelehnt:

überwiesen:

Versorgung wird hier noch stattfinden und wieviel beispielsweise (privates) Wohnen?
Ambulantes Gesundheitscampus kann auch mehr Verkehr bedeuten, womit sich auch
Fragen zur Parksituation noch dringender als bisher stellen.

Berlin, den 05.10.2020

Herr Penk, Rainer
Die Fraktion GRÜNE

Frau Suka, Aferdita